Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 151 (1971)

Vereinsnachrichten: Bericht der Hydrobiologischen Kommission für das Jahr 1971

Autor: Jaag, O.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

C. Jaccard
M. Huber
M. Roulet

Surface Structure of Ice studied by Proton Channeling. - Radiation Effects, in Druck.

Der Präsident: R.Haefeli

Bericht der Hydrobiologischen Kommission für das Jahr 1971

Reglement siehe "Verhandlungen", Sitten 1942, Seite 276

1. Neukonstituierung der Kommission und Verteilung der Hauptaufgaben auf die Mitglieder derselben

War seit einer Reihe von Jahren die Kommission ohne Gesamtsitzung ihrer Mitglieder ausgekommen, indem der engere Vorstand derselben, d.h. Präsident, Vizepräsident, Geschäftsführer und Redaktor, die administrativen Hauptgeschäfte in kollegialer Zusammenarbeit durchführte und die ohnehin ins Arbeitsprogramm fallenden Zusammenkünfte z.B. der IVL, der VGL, der FEG sowie weiterer internationaler Vereinigungen, in denen die Hydrobiologische Kommission mitarbeitet, zu Besprechungen und Beschlussfassungen ad hoc ausnützte, so gab der unerwartete Hinschied des Vizepräsidenten, Herrn Dr. phil. Walter Schmassmann am 5. Dezember 1971 den Anstoss zu einer umfassend dokumentierten Sitzung, die am 13. Januar 1972 in Zürich durchgeführt wurde, und an der aufgrund diesbezüglicher Einladungen auch der Herr Zentralpräsident, Prof.Dr.A.Lombard, sowie ein Vertreter der befreundeten Hydrologischen Kommission teilnahmen.

An dieser Zusammenkunft erklärten die Herren Prof. Dr. E. Dottrens, Genf (Mitglied seit 1955), Dipl. ing. forest. A. Matthey-Doret, Bern (seit 1940), Dr. P. Mercier, Lausanne (seit 1953) und PD Dr. E. Novel, Genf (seit 1955) aus Altersgründen ihren Rücktritt. Der bisherige Präsident und Redaktor der Schweiz. Zeitschrift für Hydrologie, Prof. Dr. O. Jaag, Zürich (seit 1937), erklärte ebenfalls seinen Rücktritt, um jüngeren Kräften die Leitung der Kommission übertragen zu lassen.

Als neue Mitglieder der Kommission wurden dem Zentralvorstand der SNG folgende Herren beantragt: Dozent ETH Dr. H. Ambühl, Zürich, Dr. E. Bosset, Lausanne, R. Monod, chimiste, Lausanne, Dr. B. Müller, Bern, Dr. P. Nydegger, Kirchberg BE, Dr. E. Pongratz, Genf und Prof. Dr. W. Stumm, Zürich, und als Mitglieder des engeren Vorstandes der Kommission wurden einstimmig gewählt: Dr. E. Märki, Aarau, Präsident und Delegierter in den Senat der SNG, Prof. Dr. E. A. Thomas, Zürich,

Vizepräsident und stellvertretender Delegierter in den Senat, Dr. E. Bosset, Lausanne, Sekretär-Quästor, und als Redaktor der Schweiz. Zeitschrift für Hydrologie: Dr. H. Ambühl, Zürich.

Anlässlich dieser Sitzung unterbreitete der abtretende Präsident eine eingehende Dokumentation über die bisherige Tätigkeit der Kommission, die neuere Entwicklung der Zeitschrift und Empfehlungen für die Gestaltung der weiteren Kommissionsarbeit.

2. Arbeiten im Gelände

a) Im Gebiet von Bodensee und Hochrhein wurden in Zusammenarbeit mit der für dieses Gewässersystem zuständigen internationalen Kommission gemäss dem von diesem festgelegten Untersuchungsprogramm in monatlichen Intervallen insbesondere die physikalisch-chemischen und biologischen Verhältnisse und ihre Weiterentwicklung aufgenommen, während in Zusammenarbeit mit der Eidg. Kommission für die Ueberwachung der Radioaktivität die seit längerer Zeit in Gang befindlichen periodischen Aufnahmen durchgeführt und im Jahresbericht des Eidg. Dep. des Innern veröffentlicht wurden. Entsprechende Untersuchungen wurden gemäss dem Arbeitsprogramm der Internationalen Kommission zum Schutze des Rheins gegen Verunreinigung weitergeführt.

Besondere Beachtung wurde von mehreren Kommissionsmitgliedern den Fragen der Auswirkungen einer Entnahme von frischem und Rückgabe des aufgewärmten Kühlwassers der im Betrieb oder im Bau stehenden Atomkraftwerke gewidmet. Die seit einiger Zeit durchgeführten Untersuchungen des status quo sowie der Auswirkungen des Reaktorbetriebs in Würenlingen Beznau I und II sowie Mühleberg hatten bisher noch keine signifikanten Veränderungen in Aare und Rhein zur Folge,doch gehen diese Untersuchungen natürlich fortlaufend weiter.

b) Im hydrobiologischen Laboratorium der ETH in Kastanienbaum wurde ein der EAWAG zur Verfügung gestellter Barackenbau mit Laboratorien, Apparaturen, Gerätschaften und zusätzlichen Arbeitsplätzen eingerichtet und die Planung für den Bau des erweiterten Institutes für eine erste Bauetappe weiter gefördert. Gemäss den Plänen des Schweiz. Schulrates, des Bundesrates, des Kantons Luzern und mit Unterstützung der "Stiftung der Wirtschaft zur Förderung des Gewässerschutzes in der Schweiz" soll dieses Laboratorium zu einem zentralen Institut als Schwerpunkt schweizerischer hydrobiologischer Forschung ausgebaut werden.

c) Vom Laboratorium Kastanienbaum aus wurde in Zusammenarbeit mit Studenten, Diplomanden, Doktoranden und weiterem Personal der EAWAG die chemisch-physikalische und biologische Untersuchung einschliesslich der produktionsbiologischen und fischereioekologischen Probleme des Vierwaldstätter Sees in seinen unterschiedlichen Teilbecken, aber auch des Rotsees

und anderer zentralschweizerischer Seen weitergeführt. In drei Diplom- und zwei Promotionsarbeiten von Absolventen der hydrobiologisch-limnologisch-fischereiwissenschaftlichen Richtung der Abteilung für Naturwissenschaften der ETH wurden aktuelle Aspekte des Seehaushaltes bearbeitet. Gemäss einer Zusammenstellung von Dr. H. Ambühl wurden seit 1960 hauptsächlich von Kastanienbaum aus über 50 wissenschaftliche Arbeiten von jüngeren Limnologen ausgeführt und zum grössten Teil in der Schweiz. Zeitschrift für Hydrologie publiziert.

d) Auch im Berichtsjahr beherbergte das Laboratorium in Kastanienbaum internationale Kongresse (IVL), fachliche Zusammenkünfte schweizerischer Limnologen sowie eine ganze Reihe von Einführungs- und Fortbildungskursen, schliesslich sog. Konzentrationswochen in Hydrobiologie und Gewässerschutz für Lehrer und Klassen verschiedener Schulstufen (Volksschule, Mittelschule, Lehrerseminare, Hochschulinstitute).

3. Am 18. Internationalen Limnologen-Kongress in Leningrad, USSR, beteiligten sich, finanziell unterstützt durch die ETH, die Kantone St. Gallen und Zürich sowie durch die Stadt Zürich, vier schweizerische Limnologen, die wahlweise an den im Programm vorgesehenen Exkursionen an den Baikalsee, ins Gebiet des Oberlaufs der Wolga, an den Onegasee und ans Schwarze Meer teilnahmen. Ueber diesen Kongress und eine Exkursion an den Baikalsee verfasste O. Jaag zuhanden des Schweiz. Schulrates einen zusammenfassenden Bericht.

4. Schweizerische Zeitschrift für Hydrologie

Im Berichtsjahr wurde der 33. Band herausgegeben. Dieser umfasst in zwei Heften total 608 Seiten und enthält mit zahlreichen Abbildungen, Tafeln und Tabellen 31 Originalbeiträge, darunter zwei Promotionsarbeiten schweizerischer Autoren. An diese letzteren entrichtete die "Stiftung der Wirtschaft zur Förderung des Gewässerschutzes in der Schweiz" namhafte Beiträge. Dankend erwähnt sei an dieser Stelle übrigens der Beitrag von je Fr 2.000.--, den die "Schweizerische Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene" nun bereits 21 Jahre lang der Hydrobiologischen Kommission grosszügig zur Verfügung stellte.

In Zusammenarbeit und mit substanzieller Unterstützung durch den Verlag Birkhäuser, Basel, ist zurzeit eine ausgedehnte Propaganda-Aktion zur Werbung neuer Abonnenten für die Schweiz. Zeitschrift für Hydrologie in Gang gebracht worden.

Aufgrund der oben erwähnten Neukonstituierung und des Zuzuges jüngerer Fachleute darf erwartet werden, dass der Hydrobiologischen Kommission inskünftig neue Anregung erwachse und es ihr gelinge, zusätzliche Mitarbeiter insbesondere für Untersuchungen im Gelände zu gewinnen.

Der Präsident: O. Jaag